

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Allgemeine Angaben

Produkt: Gewinnschuldverschreibungen mit der Emissionsbezeichnung „SubstanzPortfolio 4“

ISIN: DE000A2YNRN 4; WKN: A2YNRN

ProduktHersteller/Emittentin: Secundus Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH (Geschäftsanschrift: Neuer Wall 71, D-20354 Hamburg, www.Substanzportfolio.de)

Die Emittentin unterliegt keiner staatlichen Aufsicht. Der Wertpapierprospekt der Gewinnschuldverschreibung wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Deutschland) gebilligt.

Erstellungsdatum des Basisinformationsblattes: 09. August 2019

Warnhinweis: Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Produktart:

Auf den Inhaber lautende Gewinnschuldverschreibung, die zu Gunsten der Anleger einen Zins, einen jährlichen Gewinnanteil und einen endfälligen Gewinnanteil gewährt. Die Gewinnschuldverschreibungen stellen direkte, unbedingte, nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin dar.

Mit der Gewinnschuldverschreibung verbundene Ziele

Die Gewinnschuldverschreibung ermöglicht es Anlegern an der Entwicklung eines von der Emittentin aufgebauten Portfolios an Beteiligungen zu partizipieren. Der Schwerpunkt der Beteiligungen wird im Bereich Zweitmarktanteile von geschlossenen Fonds liegen.

Die Laufzeit der Gewinnschuldverschreibung beginnt am 01. Juni 2019 und endet am 31. Dezember 2026 (ca. 7,6 Jahre). Neben einem Zins Nominalzins: 3,5 % p. a.) beinhaltet die Gewinnschuldverschreibungen einen jährlichen Gewinnanteil und einen Gewinnanteil am Ende der Laufzeit. Zinsen sind nach Ablauf eines Zinslaufes zu zahlen. Der erste Zinslauf endet am 31. Dezember 2020. Folgende Zinsläufe jeweils ein Jahr später.


Jährlicher Gewinnanteil: Die Gewinnschuldverschreibungen sind für jeden Zinslauf quotall an der Summe der Rückflüsse aus den Investitionen abzüglich der Summe aus den Reinvestitionen und den betrieblichen Aufwendungen der Emittentin während des Zinslaufes beteiligt. Der jährliche Gewinnanteil der Gewinnschuldverschreibungen beträgt quotall 70% der Summe der Rückflüsse aus den Investitionen abzüglich der Summe aus den Reinvestitionen und den betrieblichen Aufwendungen der Emittentin während des Zinslaufes. Der zu verteilende jährliche Gewinnanteil kann nicht negativ sein.

Gewinnanteil am Laufzeitende: Die Gewinnschuldverschreibungen sind am Ende der Laufzeit quotall an der Summe der Rückflüsse aus den Investitionen abzüglich der Summe der betrieblichen Aufwendungen der Emittentin während der Laufzeit beteiligt. Der Gewinnanteil am Laufzeitende beträgt quotall 100% der Summe der Rückflüsse aus den Investitionen abzüglich der Summe aus den Reinvestitionen und den betrieblichen Aufwendungen der Emittentin während der Laufzeit bis die Summe aus dem jährlichen Gewinnanteil, dem Gewinnanteil am Laufzeitende und den Zinsen über die Laufzeit einem Betrag in Höhe von 5% p.a. des Nennbetrags entspricht. Danach sind die Gewinnschuldverschreibungen quotall an 70 % der Summe der Rückflüsse aus den Investitionen abzüglich der Summe aus den Reinvestitionen und den betrieblichen Aufwendungen der Emittentin während der Laufzeit beteiligt, bis die Summe aus dem jährlichen Gewinnanteil, dem Gewinnanteil am Laufzeitende und den Zinsen über die Laufzeit einem Betrag in Höhe von 15% p.a. des Nennbetrages entspricht. Der zu verteilende Gewinnanteil kann nicht negativ sein. Der Gewinnanteil am Laufzeitende ist mit der Rückzahlung der Gewinnschuldverschreibungen zur Zahlung fällig.

Zielmarkt

Das Produkt richtet sich an Privatkunden, die das Ziel Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung verfolgen. Die Anleger sollen einen langfristigen Anlagehorizont verfolgen und einen etwaigen finanziellen Verlust bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals tragen können. Das Produkt zielt auf Anleger mit erweiterten Kenntnissen und Erfahrungen mit Finanzprodukten ab und ist nicht geeignet für Personen, die Wert auf einen Kapitalschutz legen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dazu bekommen?

1	2	3	4	5	6	7
← Niedrigeres Risiko			Höheres Risiko →			
	Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt bis zum 31. Dezember 2026 halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig auflösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück. Es kann sein, dass Sie Ihr Produkt nicht ohne weiteres veräußern können oder dass Sie es zu einem Preis veräußern müssen, der den Betrag, den Sie zurückerhalten, erheblich schmälert.					

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer

bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht.

Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es sehr wahrscheinlich, dass unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Die Veräußerbarkeit des Produktes ist eingeschränkt, da die Gewinnschuldverschreibung nicht an einem geregelten Markt notiert ist. Hingegen strebt die Emittentin die Einbeziehung in den Freiverkehr an einer oder mehreren Börsen an. Die Einbeziehung der Gewinnschuldverschreibungen der Emittentin in den Freiverkehr bedeutet keine Gewähr, dass im Falle einer Verkaufsabsicht ausreichend Nachfrage zur Verfügung steht, um die Gewinnschuldverschreibungen zu veräußern.

Annahmen für die Szenariobetrachtungen

- Der Anleger erwirbt 10 Gewinnschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 10.000 Euro zzgl. Agio (500 Euro) am Laufzeitbeginn.
- Im Stressszenario werden die Auswirkungen einer Insolvenz der Emittentin nach drei Jahren Laufzeit der Gewinnschuldverschreibungen betrachtet. Es wird unterstellt, dass aus der Insolvenzmasse keine Zahlungen an den Anleger möglich sind. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Emittentin nur den jährlichen Zins zahlen. Im Falle einer Veräußerung der Anlage nach einem Jahr wird 40% des Nennbetrages erzielt.
- Im pessimistischen Szenario werden die Auswirkungen einer Insolvenz der Emittentin nach sechs Jahren Laufzeit der Gewinnschuldverschreibungen betrachtet. Es wird unterstellt, dass aus der Insolvenzmasse keine Zahlungen an den Anleger möglich sind. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Emittentin sowohl den jährlichen Zins als auch eine Gewinnbeteiligung in Höhe von durchschnittlich 0,5% p.a. zahlen. Im Falle einer Veräußerung der Anlage nach einem und vier Jahren wird jeweils 40% des Nennbetrages erzielt.
- Im Mittleren Szenario der durchschnittlichen Erträge aus dem Portfolio kann die Emittentin sowohl den jährlichen Zins als auch eine jährliche Gewinnbeteiligung in Höhe von durchschnittlich 1,0% p.a. zahlen. Zudem fällt eine endfällige Gewinnbeteiligung in Höhe von einmalig 10% an. Im Falle einer Veräußerung der Anlage nach einem und vier Jahren wird jeweils 100% des Nennbetrages erzielt.
- Im Optimistischen Szenario der sehr hohen Erträge aus dem Portfolio kann die Emittentin sowohl den jährlichen Zins als auch eine jährliche Gewinnbeteiligung in Höhe von durchschnittlich 2,0% p.a. zahlen. Zudem fällt eine endfällige Gewinnbeteiligung in Höhe von einmalig 20% an. Im Falle einer Veräußerung der Anlage nach einem und vier Jahren wird jeweils 100% des Nennbetrages erzielt.

Anlage: 10.000 Euro zzgl. 5% Agio				
Szenarien		ein Jahr	vier Jahre	7,6 Jahre (Empfohlene Haltedauer)
Stressszenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten.	4.350 Euro	1.050 Euro	1.050 Euro
	Jährliche Durchschnittsrendite*	-58,6%	-22,5%	-11,8%
Pessimistisches Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten.	4.400 Euro	5.600 Euro	2.400 Euro
	Jährliche Durchschnittsrendite*	-58,1%	-11,7%	-10,2%
Mittleres Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten.	10.450 Euro	11.800 Euro	14.420 Euro
	Jährliche Durchschnittsrendite*	-0,0%	3,1%	4,9%
Optimistisches Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten.	10.550 Euro	12.200 Euro	16.180 Euro
	Jährliche Durchschnittsrendite*	0,0%	4,0%	7,1%

*Die jährliche Durchschnittsrendite wurde linear ermittelt.

Diese Tabelle zeigt, wie viel Sie in den nächsten 7,6 Jahren unter verschiedenen Szenarien zurückerhalten könnten, wenn Sie 10.000 Euro anlegen. Die dargestellten Szenarien zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien für andere Produkte vergleichen. Die dargestellten Szenarien entsprechen einer Schätzung der künftigen Wertentwicklung; sie sind kein exakter Indikator. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie die Anlage halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie im Fall extremer Marktbedingungen zurückerhalten könnten und berücksichtigt nicht den Fall, dass wir womöglich nicht in der Lage sind, die Auszahlung vorzunehmen. Dieses Produkt kann nicht ohne weiteres veräußert werden. Deshalb lässt sich schwer abschätzen, wie viel Sie erhalten, wenn Sie es vor Ende der empfohlenen Haltedauer/Fälligkeit veräußern. Es kann sein, dass Sie es nicht vorzeitig veräußern können oder dass Ihnen bei der Veräußerung ein hoher Verlust entsteht. In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Bei den angeführten Zahlen ist Ihre persönliche steuerliche Situation nicht berücksichtigt, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten.

Was geschieht, wenn die Secundus Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Die Auszahlungen an Anleger hängen im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin ab. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Emittentin kommen. In einem solchen Fall besteht das Risiko, dass keine Auszahlungen an Sie geleistet werden. Die Gewinnschuldverschreibungen unterliegen keiner Einlagensicherung.

Welche Kosten entstehen?

Die Renditeminderung (Reduction of Yield — RIY) zeigt, wie sich die von Ihnen gezahlten Gesamtkosten auf die Anlagerendite, die Sie erhalten könnten, auswirken. In den Gesamtkosten sind einmalige, laufende und zusätzliche Kosten berücksichtigt. Die hier ausgewiesenen Beträge entsprechen den kumulierten Kosten des Produkts bei drei verschiedenen Haltedauern. Bei den angegebenen Zahlen wird davon ausgegangen, dass Sie 10.000 Euro anlegen. Die Zahlen sind Schätzungen und können in der Zukunft anders ausfallen.

Kosten im Zeitverlauf

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. Sollte dies der Fall sein, informiert Sie die Person über diese Kosten und zeigt Ihnen, wie sich sämtliche Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Anlage: 10.000 Euro			
Szenarien:	Wenn sie nach einem Jahr verkaufen	Wenn Sie nach vier Jahren verkaufen	Wenn das Produkt zum 31. Dezember 2026 ausläuft
Gesamtkosten	1.975 Euro	2.455 Euro	3.559 Euro
Auswirkungen auf die Rendite (RIY) pro Jahr	19,75%	6,14%	4,69%

Zusammensetzung der Kosten

Aus der nachfolgenden Tabelle geht Folgendes hervor:

- wie sich die verschiedenen Arten von Kosten jedes Jahr auf die Anlagerendite auswirken, die Sie am Ende der empfohlenen Haltedauer erhalten könnten;
- was die verschiedenen Kostenkategorien beinhalten.

Diese Tabelle zeigt die Auswirkungen auf die Rendite pro Jahr			
Einmalige Kosten	Ausgabekosten	0,66%	Auswirkungen der Kosten, die Sie zahlen müssen, wenn Sie Ihre Anlage tätigen (Agio).
	Einstiegskosten	0,97%	Auswirkung der Kosten, die im Preis bereits inbegriffen sind (Vertriebskosten, Konzeptionskosten usw.)
	Ausstiegskosten	0%	Kosten für den Ausstieg werden von Ihnen nicht erhoben.
Laufende Kosten	Portfolio-Transaktionskosten	0,66%	Auswirkung der Kosten, die dafür anfallen, dass wir für das Produkt zugrunde liegende Anlagen kaufen und verkaufen.
	Sonstige laufende Kosten	2,4%	Auswirkung der wiederkehrenden Kosten (Advisory, Beratung, Verwaltung).
Zusätzliche Kosten	Erfolgsgebühr	0%	Eine Erfolgsgebühr wird nicht erhoben.
	Carried Interests	0,25%	Auswirkung von Carried Interests (mittleres Szenario). Diese werden einbehalten, wenn sich die Anlage besser als 5% p.a. entwickelt.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Es wird das Halten der Gewinnschuldverschreibung bis zum Ende der Laufzeit (31. Dezember 2026) empfohlen. Die Bedingungen schließen eine vorherige ordentliche Kündigung aus. Es ist allenfalls eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund möglich. Die Gewinnschuldverschreibungen werden zwar in den Freiverkehr der Börse Frankfurt einbezogen. Jedoch kann die Nachfrage im Freiverkehr gering sein, so dass eine Veräußerung der Gewinnschuldverschreibungen vor dem Ende der Laufzeit nicht oder nur mit Verlust möglich ist.

Wie kann ich mich beschweren?

Beschwerden über die Gewinnschuldverschreibung oder das Verhalten der Emittentin können direkt an die Emittentin (Neuer Wall 71, D-20354 Hamburg, www.substanzportfolio.de, Email: management@secundus.de) gerichtet werden. Beschwerden über das Verhalten der Person, die über das Produkt berät oder es verkauft, können direkt an diese Person gerichtet werden.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Der Wertpapierprospekt zu den Gewinnschuldverschreibungen mit der Emissionsbezeichnung „SubstanzPortfolio 4“ steht auf der Internetseite der Emittentin (www.substanzportfolio.de) zum kostenlosen Download bereit.